



Pressemitteilung

Hannover den 21.09.2023

„Einheit in Vielfalt“ – Das Festival zum Tag der Deutschen Einheit

Am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober 2023, steht die Stadt Hannover im Zeichen eines einzigartigen Festivals, das die kulturelle Vielfalt und die Einheit in Deutschland feiert. Unter dem Motto "Einheit in Vielfalt" verspricht das Festival ein herausragendes Programm, das Jazz, Diskussionen und interkulturelle Begegnungen miteinander verbindet. Die Veranstaltung ist Teil der vielfach ausgezeichneten Reihe der Tonhallenkonzerte, die das Spektrum des modernen Jazz und improvisierter Musik abbilden.

Mit dem Festival Einheit in Vielfalt möchten die Organisator*innen ein interkulturelles Publikum ansprechen. Dazu trägt der Verein Fötev-Nds e.V. mit seinen Netzwerken bei.

Die Veranstaltung findet in der Rampe Hannover, Gerhardtstr. 3, 30167 Hannover, statt.

15:30 Uhr: Einlass

16:00 - 17:00 Uhr: **Konzert „Händel Fast Forward“ Efrat Alony Quartett**

17:15 - 18:15 Uhr: **Podiumsdiskussion "Das Zusammenleben nach der Wende"**

Unterstützt von der Spielfeld Gesellschaft

Teilnehmer*innen:

Iyabo Kaczmarek – Ratsfrau und Kulturmanagerin

Alptekin Kirci – Vorstandsmitglied der Fötev-Nds und Rechtsanwalt

Antonia Hausmann – Jazzposaunistin

Feridun Öztoprak – Moderation

18:30 - 19:30 Uhr: **Konzert „Anatolian Goes Jazz“ Ayda Kirci Quartett featuring Antonia Hausmann**

Was Jazz so einzigartig macht, ist die Art und Weise, wie er verschiedene kulturelle Einflüsse aufgenommen hat und zu einem Ausdrucksmittel für künstlerische Innovation und sozialen Wandel geworden ist. Jazz ist nicht nur von anderen Kulturen beeinflusst – er hat auch selbst Kulturen beeinflusst. In den 1920er Jahren trug die Verbreitung von Jazz-Aufnahmen zur Verbreitung der afroamerikanischen Kultur bei und beeinflusste die Mode, den Tanz und die allgemeine Ästhetik dieser Zeit. Der Jazz war ein wichtiger Teil der Bürgerrechtsbewegung in den 1950er und 1960er Jahren und diente als künstlerisches Mittel, um soziale Ungerechtigkeiten anzuprangern und Veränderungen herbeizuführen.

Insgesamt zeigt die Geschichte des Jazz, wie er eine Plattform für den kulturellen Austausch und die künstlerische Zusammenarbeit sein kann. Die Offenheit des Jazz für verschiedene musikalische Traditionen und kulturelle Einflüsse hat dazu beigetragen, dass er bis heute relevant und innovativ bleibt. Indem er Barrieren durchbricht und kulturelle Brücken baut, hat der Jazz die Kraft, Menschen zu verbinden und gleichzeitig die Einzigartigkeit und Vielfalt jeder Kultur zu stärken.

Efrat Alony und Ayda Kırıcı sind zwei herausragende Künstlerinnen, die diese kulturelle Vielfalt auf beeindruckende Weise verkörpern.

Efrat Alony, eine mehrfach ausgezeichnete Sängerin und Komponistin, wird ihr neues Album "Händel Fast Forward" präsentieren. Ihr Album offenbart ihre leidenschaftliche Hingabe zur Musik von Georg Friedrich Händel und lässt dessen Melodien in kraftvollen und emotionalen Interpretationen neu aufleben.

Die Podiumsdiskussion "Das Zusammenleben nach der Wende" in Zusammenarbeit mit der Föderation der türkischen Elternvereine in Niedersachsen (Fötev-Nds e.V.) reflektiert die Bedeutung der deutschen Einheit für die Integration von Migranten und die kontinuierlichen Anpassungen, die das Zusammenleben erfordert.

Das Festival erreicht seinen Höhepunkt mit dem Projekt "Anatolian Goes Jazz" unter der Leitung von Ayda Kırıcı und Helge Adam. Ayda Kırıcı präsentiert türkische Volkslieder in einem westlichen Jazzgewand und zeigt, wie Musik Brücken zwischen verschiedenen Kulturen bauen kann.

Felix Petry: „In der Reihe der Tonhallenkonzerte streben wir danach, ein lebendiges Idealbild unserer Gesellschaft zu gestalten. Eine Gesellschaft, die Gleichberechtigung und Vielfalt verkörpert, während sie gleichzeitig frei von Rassismus und Vorurteilen ist. Unsere Veranstaltungen sind nicht nur musikalische Erlebnisse, sondern auch eine Plattform, auf der Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Kulturen zusammenkommen sollen. Ich freue mich sehr, dass uns die Föderation der Türkischen Elternvereine Niedersachsen bei dieser Veranstaltung unterstützt. Wir freuen uns auf ein diverses und vielfältiges Publikum!“ Die Vorsitzende der Türkischen Elternvereine Niedersachsen, Seyhan Öztürk, betont: „Am Tag der Deutschen Einheit schaffen wir mit diesem Festival Begegnungen und feiern den Zusammenhalt und die demokratischen Werte, die uns als Gesellschaft stark machen!“

Eintrittskarten:

Festivalkarten kosten 25€, 15€ Euro ermäßigt

Karte für 1 Konzert: 15€, Mitglieder zahlen 10 €, 5€ für Schüler*innen, Student*innen und Senior*innen

Tickets: <https://tonhalle-hannover.de/produkt-kategorie/tonhallenkonzertkarten/>

Kontakt:

Felix Petry

Mobil +491776413769

Fischerstraße 1A

30167 Hannover

Home: www.tonhalle-hannover.de

E-Mail: bands@tonhalle-hannover.de

Seyhan Öztürk

Vorsitzende

FÖTEV-Nds e.V.

Föderation Türkischer Elternvereine in Niedersachsen

Ricklinger Str. 126

30449 Hannover

Home: www.foetev.de

E-Mail: seyhanoetztuerk@hotmail.com

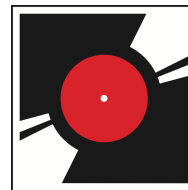
In Kooperation:

Landeshauptstadt



Hannover

Kulturbüro



HANNOVER

UNESCO

City of Music



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien